

Handball-Tabellen

Bezirksliga Bodensee-Donau

TSV Blaustein – FC Burlafingen	32:22
MTG Wangen II – PTA Bregenz	22:34
HVRW Laupheim – Ulm & Wiblingen II	n.gem.
TSV Bad Saulgau II – HSG Illertal	n.gem.
TV 02 Langenargen – SC Vöhringen II	28:29
SC Lehr – TV Weingarten	23:32
1. PTA Bregenz	1 34:22 2:0
2. TSV Blaustein	1 32:22 2:0
3. TV Weingarten	1 32:23 2:0
4. SC Vöhringen II	1 29:28 2:0
5. TSV Bad Saulgau II	0 0: 0 0:0
6. HSG Illertal	0 0: 0 0:0
7. HV RW Laupheim	0 0: 0 0:0
8. SG Ulm & Wiblingen II	0 0: 0 0:0
9. TV 02 Langenargen	1 28:29 0:2
10. SC Lehr	1 23:32 0:2
11. FC Burlafingen	1 22:32 0:2
12. MTG Wangen II	1 22:34 0:2

Bezirksklasse Bodensee

MTG Wangen – HC Lustenau II	19:23
1. HC Lustenau II	1 23:19 2:0
2. TS Dornbirn	0 0: 0 0:0
3. SG Friedrichshafen	0 0: 0 0:0
4. Alpha HC Hard II	0 0: 0 0:0
5. HC Hohenems	0 0: 0 0:0
6. TV 1846 Isny	0 0: 0 0:0
7. TSG 1847 Leutkirch	0 0: 0 0:0
8. TSV Lindau	0 0: 0 0:0
9. TSV 1848 Tettngang	0 0: 0 0:0
10. MTG Wangen	1 19:23 0:2

Frauen-Bezirksklasse Bodensee

TSV Lindau – HC Hohenems	23:6
1. TSV Lindau	1 23: 6 2:0
2. TSG Ailingen	0 0: 0 0:0
3. HSG Argental II	0 0: 0 0:0
4. SSV Dornbirn/Sch.	0 0: 0 0:0
5. SG Friedrichshafen II	0 0: 0 0:0
6. TSG 1847 Leutkirch	0 0: 0 0:0
7. SV Tannau II	0 0: 0 0:0
8. HC LUG Vogt	0 0: 0 0:0
9. MTG Wangen II	0 0: 0 0:0
10. HC Hohenems	1 6:23 0:2

Schwimmen



Lindauer Schwimmer bereiten sich in Hagspiel auf die nächsten Wettkämpfe vor

Der Sonnenhof in Hagspiel war am vergangenen Wochenende einmal mehr fest in der Hand der Lindauer Schwimmer. 18 Aktive der Nachwuchsmannschaft verbrachten dort das Wochenende, um sich intensiv auf die kommende Saison vorzubereiten. Unter ihnen waren auch einige Neulinge, die erst seit den Sommerferien in der Wettkampfmannschaft trainieren und auf Grund guter Leistungen aus unteren Trainingsgruppen zur höchsten Leistungsgruppe aufgerückt waren. Der Abteilungsleiter Wilfried Fuchs hatte im Vorfeld auf bewährte Art und Weise alles bestens organisiert, so dass der Ablauf des gesamten Wochenendes

reibungslos vonstatten gehen konnte. Die Trainer Peter und Herbert Hämmerle, Markus Kickl, Marc Aigner, Birgid Rau und Chefcoach Wilfried Fuchs legten bei den Wassereinheiten viel Wert auf die Grundlagenausdauer und zum anderen auf das Techniktraining. Während am Samstagvormittag der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Kraul-Technik lag, wurde am Sonntag Schmetterling intensiv geschult. Bereits an den beiden kommenden Wochenenden stehen nun die ersten Testwettkämpfe auf dem Programm, bei denen man einen ersten Leistungsstand nach den Sommerferien ermitteln kann. wif/Foto: pr

ZITAT
DES TAGES

„Ich habe eine tolle Mannschaft“,

sagt Hans Schupp, Trainer des Lindauer Männer-Bezirksklasse-Teams voller Vorfreude auf die kommende Saison.

Kegeln

ESVlern fehlt die Konstanz

LINDAU (sz) - In der 1. Kreisliga der Herren hat die TSG Bad Wurzach II den ESV Lindau mit 5030:4960 Holz besiegt. Obwohl Günter Geiss im zweiten Punktspiel der Saison eine außergewöhnliche Leistung im Abräumen bot, fehlte es anderen an der nötigen Konstanz.

Geiss lieferte dem Tagesbesten, Wurzsachs Fritsch (886), einen harten Kampf. Auf der zweiten Bahn räumte er 105 Holz ab und bot insgesamt mit Abstand das beste Abräumen (326). Dennoch waren seine 882 Holz „nur“ das zweite Highlight. Weitere vier Zähler verlor Rupert Strohmeier (778). Ihm fehlten rund 60 Holz zu seiner Standardform, Helmut Held deren 30. Nur unbedeutend konnte er mit 834:809 sein Duell gewinnen. Rainer Assmann erfuhr gegenüber seines ersten Spiels eine leichte Steigerung (753) und unterlag auch nicht mehr ganz so hoch (852), aber seine Wunschzahlen lassen sich noch auf sich warten. Sehr zufrieden konnte man mit Lindaus Schlusspaar Norbert Hattler (858:876) und Josef Rittchen (855:834) sein.

Eisstockschießen

Häfler gewinnen Turnier in Oberreitnau

LINDAU (gf) - Am Samstag hat in Oberreitnau das internationale Eisstockturnier mit sieben Mannschaften stattgefunden. Zu Beginn des Turniers war es ein Zweikampf zwischen dem EC Weißensberg und dem ESV Friedrichshafen. Im Verlauf des Turniers musste aber dann der ECW abreißen lassen, so dass der ESV davonziehen konnte. Der ESC Götzis, einer der Turnierfavoriten, konnte dieses Mal nicht seine Klasse zeigen. Der ESC Langenargen, am Anfang nicht vom Glück verfolgt, erholte sich langsam und erreichte einen guten Mittelplatz, denn der ESV Lindenberg spielte eine schwächere Rückrunde, somit wurden sie noch von Langenargen verdrängt. Der ESV Niederstaufer und der EC Lindau hatten von Anfang an mit dem Turnieraussgang nichts zu tun.

Gesamtergebnis: ESV Friedrichshafen, EC Weißensberg, ESC Götzis, ESC Langenargen, ESV Lindenberg, TSV Niederstaufer, EC Lindau.

Handball

Lindau hat einen entspannten Auftakt

LINDAU (Iz) - Zum Saisonauftakt gegen den HC Hohenems sollte sich zeigen, ob die Lindauer Damen nach intensiver Vorbereitungsphase konsequent neue Abwehr- und Angriffskonzeptionen umsetzen können. Im Großen und Ganzen gelang dies: Am Ende hieß es 23:6 für den TSV.

Von Anfang an versuchten die Lindauerinnen die Vorgaben des Trainers Reinhard Goerge zu beachten und die einstudierten Angriffsvarianten zu spielen. Dies glückte durch die Anfangsnervosität und Unkonzentriertheit der Mannschaft nur bedingt und so führten in dieser Phase meistens Einzelaktionen zum Torerfolg. So konnten

die Gastgeberinnen nach etwa der Hälfte der ersten Halbzeit mit 7:2 in Führung gehen. Bei diesem Stand kassierten die Lindauerinnen dann einige Zwei-Minuten-Strafen, so dass man zeitweise nur zu viert das Tor um Heidrun Plieninger verteidigen musste.

Gerade jetzt ließen sich die TSV-Damen aber nicht aus der Ruhe bringen. So gelang es nicht nur der Torfrau die Sieben-Meter abzuwehren, sondern auch der Mannschaft, in Unterzahl im „eins gegen eins“ den Ball im Tor zu versenken. Gegen Ende der ersten Halbzeit kamen dann bei Hohenems konditionelle Schwierigkeiten auf. Darauf aufbauend konnte Lindau den Österreicherinnen immer wieder den Ball abluchsen, wobei diese Über-

legenheit aber durch zu viel Hektik nicht immer zum Torerfolg führte. Der Spielstand zur Pause lautete 13:2.

Mit dem Wiederanpfiff kam es zu Mirjam Müllers Premiere als zweite Torfrau. Mit dieser im Rücken hieß es natürlich weiterhin für die Abwehr gute Arbeit zu leisten und der Debütantin so gut wie möglich bei ihrem ersten großen Einsatz zu unterstützen. Dies glückte ausgezeichnet, weil die TSV-Damen beharrlich jeden Angriff der Gegner unterbrachen. So konnte der HC Hohenems erst nach 15 Minuten zum Torerfolg kommen. Gut in dieser Phase war auch, dass die Konterläufe, die durch die zunehmenden Abspielfehler der Gegner zu Stande kamen, erfolgreich abgeschlossen wur-

den. So konnte man Tor um Tor den deutlichen Vorsprung ausbauen.

Dennoch muss erwähnt werden, dass die Lindauerinnen sich in der zweiten Halbzeit zeitweise dem langsamen Spiel der Österreicher angepasst haben und Chancen, auch durch Spielzüge eingeleitet, nicht konsequent verwertet wurden, so dass man die Führung nicht wesentlich ausbauen konnte und es am Ende 23:6 hieß.

TSV Lindau: Heidrun Plieninger, Mirjam Müller, Nadine van der Linde, Verena Wiedrich, Berta Caeiro Baumgartner (8), Daniela Schweidler (2), Katrin Gründl, Valentina Gabrisa (4/2), Angela Flax (2), Sigrid Brög (7/1), Celia Caeiro

Leichtathletik



Lukas Maier gewinnt ersten internationalen Titel

Der Oberreitnauer Lukas Maier hat sich in Fischbach den Titel des IBL-Meisters im Mehrkampf gesichert. Als Sieger des 75-Meter-Laufes sowie des Hochsprungs setzte er sich nach dem Ballwurf an die Spitze der Feldes und siegte nach dem Weitsprung überlegen mit mehr als 100 Punkten Vorsprung in seiner Altersklasse. Damit konnte der junge Oberreitnauer seinen bisher größten Erfolg und den ersten Internationalen Titel mit nach Hause nehmen. sz/Foto: Schneider

Vorschau Handball-Bezirksklasse

Schupp lobt sein Team

TETTANG - Aufstieghoffnung hier, beschränkte Erwartungen da: Vor dem Saisonstart der Handball-Bezirksklasse am Samstag gehen die Erwartungen der Trainer weit auseinander. Während Tettang in die Bezirksliga will, gibt Friedrichshafen ein anderes Ziel vor. In Lindau stehen die Zeichen auf Konsolidierung.

Von unserem Mitarbeiter
Jan Georg Plavec

„Das Ziel ist der Aufstieg“, sagt Martin Leupold unmissverständlich. Die Rückrunde der vergangenen Saison hat den Tettangern Lust gemacht. „Das Team hat jetzt die Umkehr geschafft: Es kann auch auswärts gewinnen“, weiß Leupold, dass die größte Schwäche der letzten Jahre passé ist. Der Pokalsieg in Schemmerhofen war da nur ein erster Beweis, dass es auch in der neuen Saison so weitergehen könnte. Mit einem „modernen“ Handball wollen die Tettanger die Fans in der Carl-Gührer-Halle diese Saison von Anfang an begeistern: Leupold verspricht einen temporeichen Handball, eine variable Abwehr. Andi Luick hat sich um die Kondition der Mannschaft gekümmert, was nicht nur hilft, Verletzungen zu vermeiden.

Während also der TSV endgültig durchstarten will, betont Jörn Burger, dass der Aufstieg „absolut nicht“ Saisonziel der SG Friedrichshafen sei. Zwar hatte sich der Trainer einige Verstärkungen erhofft – daraus wurde aber nichts, und so will der Coach „kleinere Brötchen“ backen. Schließlich seien mit Hard und Lustenau von unten sowie Isny von oben starke neue Teams in der Bezirksklasse. Burger erwartet eine ausgeglichene Liga: „Ein Quartett an der Tabellenspitze wird es dieses Jahr nicht geben.“ Wenn es am Samstag in Dornbirn losgeht, wartet

„gleich ein Meisterfavorit“ auf Burger und seine Jungs. Dort wollen die Häfler mit technischem Handball bestehen und auch die Abwehrrücklagen beseitigt haben, die während der Vorbereitung aufgetreten waren. Gelegenheit hatten sie genug: In den vergangenen zwei Wochen standen ein Trainingslager, ein Vorbereitungsspiel, die erste Pokalrunde sowie ein Wakeboarding-Ausflug auf dem Programm. „In den ersten vier Spielen haben wir gleich drei österreichische Teams. Die werden richtungsweisend“, sagt Burger.

Auch Hans Schupp hält viel von den vorarlbergischen Teams. Das Startprogramm – mit Lustenau, Isny und Hohenems auswärts, hält er für hart; Lindaus Vorbereitung war kurz, aber intensiv, und „wenn wir gegen den Abstieg kämpfen, habe ich was falsch gemacht.“ Das ist das Stimmungsbild in Lindau vor dem Saisonbeginn. Doch anders als Bertold Eckmann, der vergangene Saison vor einem, so Schupp, „Scherbenhaufen“ stand, greift er auf eine von Eckmann höchst intakt hinterlassene Mannschaft zu, die „oben mitschnuppern“ kann. Mithelfen sollen da Rückkehrer Dominik Vogler sowie die A-Jugendlichen Malte Kurz und Christoph Reichelt. Weil keiner aufgehört hat, besteht Lindaus Kader aus 16 Spielern.

Eingeschworenes Team

Die haben sich beim Trainingslager in Oberstaufer nicht nur auf die neue Saison eingeschworen, sondern sind auch sportlich weitergekommen. Hans Schupp verspricht, dass man seine Handschrift – Laufspiele im Angriff, eine stabile Abwehr – bald lesen könne. „Ich habe eine tolle Mannschaft“, lobt er seine Jungs, „nur: sie ist noch zu wenig eingespielt.“ Das aber, sagt Schupp, komme noch, spätestens mit den ersten Spielen – und dann dürfen sich auch die Lindauer auf eine tolle Bezirksklasse freuen.

Tischtennis-Tabellen

Verbandsklasse Süd

SV Deuchelried – TTC Tuttlingen	9:3
SV Böblingen – SpVGG Mössingen	4:9
SV Deuchelried – TSG Ailingen	n.g.
SC Staig – SSV Ulm 46	9:3
1. SC Staig	2 18: 6 4:0
2. SV Deuchelried	1 9: 3 2:0
3. SpVGG Mössingen	1 9: 4 2:0
4. TTC Ergenzingen	1 9: 6 2:0
5. TTC Lossburg-R.	2 12:12 2:2
6. TTC Tuttlingen	2 12:14 2:2
7. TSG Ailingen	0 0: 0 0:0
9. SV Böblingen	1 4: 9 0:2
10. SSV Ulm 46	1 3: 9 0:2
11. TSV Nusplingen	2 8:18 0:4
12. TTC Witzighausen	2 8:18 0:4

Landesliga Württemberg IV

TSV Blaustein – TSV Bad Saulgau	7:9
DJK Wasseralfingen – TSG Lindau-Zech	9:5
SC Weiler – TTC Wangen	6:9
SV Ettenkirch – SC Staig II	9:7
SC Weiler – DJK Wasseralfingen	3:9
1. DJK Wasseralfingen	3 26:16 5:1
2. TTC Wangen	3 21:23 3:3
3. TV Unterkochen	1 9: 0 2:0
4. TSV Bad Saulgau	1 9: 7 2:0
5. SV Ettenkirch	1 9: 7 2:0
6. TSG Lindau-Zech	2 14:13 2:2
7. SC Weiler	3 18:20 2:4
8. TTF Ochsenhausen III	0 0: 0 0:0
9. TSV Blaustein	1 7: 9 0:2
10. VfB Friedrichshafen	1 0: 9 0:2
11. SC Staig II	2 9:18 0:4

Damen Verbandsliga

SV Böblingen – VfL Sindelfingen	6:8
TTV Burgstetten – VfR Altenmünster	n.g.
1. VfL Sindelfingen	2 16:11 4:0
2. SV Neckarsulm II	1 8: 3 2:0
3. VfR Altenmünster	0 0: 0 0:0
4. TB Beinstein	0 0: 0 0:0
5. TTV Burgstetten	0 0: 0 0:0
6. Spfr Friedrichsh.	0 0: 0 0:0
7. TSV Gärtingen	0 0: 0 0:0
8. SV Böblingen	1 6: 8 0:2
9. TSV Herrlingen	1 5: 8 0:2
10. TSV Enigen	1 3: 8 0:2

Bezirksklasse Allgäu/Bodensee

SV Weiler II – SG Aulendorf	9:4
1. SV Weiler II	1 9:4 2:0
2. TSG Ailingen II	0 0:0 0:0
3. SV Deuchelried II	0 0:0 0:0
4. TV Langenargen	0 0:0 0:0
5. TSG Lindau-Z. II	0 0:0 0:0
6. TSV Opfenbach	0 0:0 0:0
7. TTC Wangen II	0 0:0 0:0
8. SVW Weingarten	0 0:0 0:0
9. TTC Tettngang	0 0:0 0:0
10. SG Aulendorf	1 4:9 0:2

Kreisklasse B Bodensee

TTV Wolpertswende – SSV Kau II	n.g.
SC Markdorf – TSV Meckenbeuren III	9:7
TSV Meckenbeuren III – SV Neuvensburg II	9:5
TSV Eschach – TTF Altshausen	9:6
1. TSV Eschach	1 9: 6 2:0
2. SC Markdorf	1 9: 7 2:0
3. TSV Meckenbeuren III	2 16:14 2:2
4. SV Blütenreute III	0 0: 0 0:0
5. SSV Kau II	0 0: 0 0:0
6. FC Kluffern II	0 0: 0 0:0
7. TV Langenargen III	0 0: 0 0:0
8. TTV Wolpertswende	0 0: 0 0:0
9. TTF Altshausen	1 6: 9 0:2
10. SV Neuvensburg II	1 5: 9 0:2

Kreisklasse A Bodensee

SVW Weingarten III – SVW Weingarten II	3:9
SV Ettenkirch III – SV Oberteuringen II	9:3
SVW Weingarten III – TSG Ailingen IV	4:9
Spfr Friedrichsh. – SG Aulendorf III	7:9
1. SV Ettenkirch III	1 9: 3 2:0
2. SVW Weingarten II	1 9: 3 2:0
3. TSG Ailingen IV	1 9: 4 2:0
4. SG Aulendorf III	1 9: 7 2:0
5. SV Blütenreute	0 0: 0 0:0
6. BSV Friedrichsh.	0 0: 0 0:0
7. TV Langenargen II	0 0: 0 0:0
8. Spfr Friedrichsh.	1 7: 9 0:2
9. SV Oberteuringen II	1 3: 9 0:2
10. SVW Weingarten III	2 7:18 0:4

Damen Bezirksliga Württ. 8

TTC Bad Schussenried – TV Langenargen	8:2
1. BSV Friedrichshafen	1 8:0 2:0
2. TTC Bad Schussenried	1 8:2 2:0
3. TSV Laupheim	1 7:7 1:1
4. TSV Reute	1 7:7 1:1
5. TSV Eriskirch	0 0:0 0:0
6. TSV Meckenbeuren	0 0:0 0:0
7. TV Langenargen	1 2:8 0:2
8. SF Urlau	1 0:8 0:2

Damen Bezirksklasse Allg./Bod.

SV Deuchelried – TSG Ailingen	6:8
1. TSG Ailingen	1 8:6 2:0
2. SG Aulendorf	0 0:0 0:0
3. SpFr Friedrichsh. II	0 0:0 0:0
4. TV Langenargen II	0 0:0 0:0
5. TSG Lindau-Zech	0 0:0 0:0
6. SC Markdorf	0 0:0 0:0
7. TSV Opfenbach II	0 0:0 0:0
8. TSB Ravensburg	0 0:0 0:0
9. SV Deuchelried	1 6:8 0:2

Jugendhandball

B-Mädels gewinnen knapp

LINDAU (sz) - Zum Saisonauftakt haben die weiblichen B-Jugendhandballerinnen vom TSV Lindau einen knappen Sieg von 17:16 gegen Lindenberg nach Hause nach Hause gefahren. Als nach der Sommerpause der Anpfiff zum ersten Spiel der Mädels gegen Lindenberg ertönte, waren beide Mannschaften sehr nervös, es wurden Chancen auf beiden Seiten vergeben. Doch als Carola Priebe und Greta Maier immer wieder schöne zusammenspiele zeigten, und diese dann auch noch zu Torerfolgen führten, gingen die Mädels mit 10:5 in die Pause. Doch nach dem Wiederanpfiff lief nichts mehr und der Abstand des TSV verringerte sich immer mehr, doch die Lindauerinnen retteten den Sieg ins Ziel.